

Teil I

I. Hörverstehen (40 Punkte)

A. Sie hören ein Referat zum Thema „Biorhythmus“. Sie hören dieses Referat **zweimal**. Kreuzen Sie bitte beim Hören die richtige Lösung an. (2 P x 10 = 20 P)

1. Wann gab es die ersten Forschungen zum Biorhythmus (生物节奏) ?
 - a. Anfang des 18. Jahrhunderts.
 - b. Im 3. Jahrhundert n. Chr.
 - c. In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts.
2. An welchem Gegenstand haben Forscher den Biorhythmus damals untersucht?
 - a. Am Menschen.
 - b. An der Sonne.
 - c. An Pflanzen.
3. Welches Merkmal haben Menschen des „Eulen- Typs“?
 - a. Sie gehen spät ins Bett.
 - b. Sie schlafen mittags.
 - c. Sie sind Frühaufsteher.
4. Wie wurde der Biorhythmus beim Menschen in den 70er Jahren erforscht?
 - a. Durch Befragungen von Menschen.
 - b. Durch Experimente mit Versuchspersonen.
 - c. Durch mikrobiologische Untersuchungen.
5. Was nimmt die aktuelle Forschung an?
 - a. Die Zelluhren folgen einem 12-Stunden-Takt.
 - b. Es gibt eine einzige zentrale innere Uhr.
 - c. Jede Körperzelle folgt dem Biorhythmus.
6. Welche Funktion hat der Nerven Kern im Gehirn?
 - a. Er bildet das Hormon Cortisol 肾上腺皮质激素.
 - b. Er passt die Zelluhren an.
 - c. Er reduziert die Hormon-Produktion.
7. Welcher Prozess setzt bei Beginn der Dunkelheit ein?
 - a. Die Produktion von Cortisol.
 - b. Die Produktion von Melatonin 褪黑激素.
 - c. Die Reduktion von Melatonin.
8. Was kennzeichnet Frühaufsteher?
 - a. Ihr Körper produziert Cortisol früher.
 - b. Ihr Körper produziert Cortisol später.
 - c. Ihr Körper produziert mehr Cortisol.
9. Was hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit?
 - a. Eine enge Terminplanung.
 - b. Jahrelanger Schichtdienst.
 - c. Zu viel Schlaf.
10. Warum ist die Einhaltung des Biorhythmus für den Körper wichtig?
 - a. Weil Erneuerungsprozesse durch Tageslicht aktiviert werden.
 - b. Weil Körperzellen ihre Aktivität nachts reduzieren.
 - c. Weil Reparatur- und Heilungsprozesse nachts ablaufen.

B. Sie hören eine Radiosendung mit Nachrichten insgesamt **zweimal**. Ergänzen Sie die Informationen zu den Aufgaben. Notieren Sie Stichwörter! (1 P x 20 = 20 P)

Rom	11
11. Worum hat der Papst Sorge gemacht?	
12. Wie heißt der traditionelle Segen auf deutsch?	12
13. In wie vielen Sprachen hat der Papst diesen	13

Segen erteilt?	
14. Was fordert der lateinische Patriarch in seiner Predigt?	14
<i>Mainz</i>	
15. Wozu haben die beiden großen Kirchen aufgerufen?	15
16. Was ist stärker als Sünde und Tod?	16
<i>Kabul</i>	
17. Wodurch sind die NATO-Soldaten getötet worden?	17
18. Wo ist das passiert?	18
<i>Rām Allāh</i>	
19. Wann wurde der israelische Soldat Schalit entführt?	19
20. Über wen haben die Entführer der Regierung eine Namenliste gegeben?	20
21. Wie viele Gefangene wollen die Entführer gegen Schalit austauschen?	21
<i>Bagdad</i>	
22. Wie viele Menschen sind bei neuerlichen Gewalttaten getötet worden?	22
23. Wen hat die US-Armee festgenommen?	23
<i>Madrid</i>	
24. Was hat die ETA der spanischen Regierung angeboten?	24
25. Was hat die ETA dabei zur Bedingung gemacht?	25
<i>Kiew</i>	
26. Wo hat der ukrainische Präsident seinen Regierungschef scharf angegriffen?	26
27. Was ist seiner Meinung nach notwendig gewesen?	27
<i>Wittstock</i>	
28. Wogegen hat man protestiert?	28
29. An wen hat der Brandenburger Ministerpräsident einen Appell gerichtet?	29
30. Wozu hat der Ministerpräsident appelliert?	30

II. Grammatik (15 Punkte) (Schreiben Sie Ihre Lösungen auf Antwortbogen)

A. Formen Sie die folgenden Sätze ins Passiv um! (2 P)

31. Es hieß eine Regierungskrise zu vermeiden.
32. Eine solche Handlungsweise gehört bestraft.

B. Ersetzen Sie die folgenden Passivsätze mit den Umschreibungsformen

"es gilt + Infinitiv + zu" oder "stehen + Infinitiv + zu"! (2 P)

33. Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit musste leider befürchtet werden. (stehen + Infinitiv + zu)
34. Umweltprobleme mussten in Angriff genommen werden. (es gilt + Infinitiv + zu)

C. Schreiben Sie die unterstrichenen Partizipialkonstruktionen in Nebensatz oder Relativsatz um! (2 P)

35. Viele Menschen flüchten sich, bittere Wahrheiten einfach nicht zur Kenntnis nehmend, in eine "Lebenslüge". (Nebensatz mit "wobei" oder "indem")
36. Theaterstücke wie Ibsens "Wildente" oder A. Millers "Tod eines Handlungsreisenden" sind, solche Lebenslüge aufzeigend, weltberühmt worden. (Relativsatz)

D. Schreiben Sie den unterstrichenen Neben- und Relativsatz in partizipiale Konstruktionen um! (2 Punkte)

37. Die in diesen Theaterstücken dargestellten Personen, die ihre Augen vor der Realität verschließen, leben angenehmer und bequemer.
38. Wenn man von einigen Ausnahmen und idiomatischen Wendungen absieht, hält sich die deutsche Sprache genau an die Regeln.

E. Schreiben Sie die folgenden Sätze in die indirekte Rede um! Beginnen Sie mit "Fachleute weisen darauf hin, dass..." (2,5 P)

39. Große Teile der Wälder in der Bundesrepublik Deutschland sind durch schwefelsäurehaltigen Regen von einem allmählichen Absterben bedroht. Nicht nur die Nadelhölzer, sondern auch die Laubbäume werden geschädigt. Sie reagieren zum Teil sogar noch empfindlicher als Nadelbäume. Als gefährlichste Verursacher des Waldsterbens sieht man die großen Kohlekraftwerke an, die die Schadstoffe durch hohe Schornsteine ableiten.

F. Schreiben Sie die folgenden Sätze mit Konjunktiv II (zu ... als dass, ohne dass) um! (2 P)

40. Oft verlassen Jugendliche das Elternhaus sehr früh; die Eltern können sich nicht damit abfinden. (zu ... als dass)
41. Aber die Jugendlichen haben ihre Freiheit und müssen nicht auf den von zu Hause gewohnten Komfort (Badezimmer, Küche) verzichten. (ohne dass)

G. Füllen Sie die Lücken mit passenden Artikeln und Präpositionen! (2,5 P)

42. Gestern Abend fuhr ein Betrunkener mit einem alten Volkswagen _____ Main (m).
43. Europa ist nun _____ dem Weg _____ einer wirtschaftlichen und politischen Einheit.
44. Das Auto stürzte _____ Kaimauer (f) _____ Wasser und ging sofort unter.
45. _____ allgemeinen Erwartungen siegte die Oppositionspartei.

III. Wortschatz (25 Punkte)

A. Wählen Sie das Adjektiv mit der negativen Bewertung aus! (5 P.)

46. Die jungen Studenten sind verwirrt von den abstrusen / komplizierten Gedanken.
47. In Augen der Oma ist ihr Nachbar ein törichter / unkomplizierter Mensch.
48. Nach diesem Ereignis geht er mit seinen Sachen gelassen / nachlässig um.
49. Frau Schmidt ist mit ihrer Kleidung sehr penibel / sorgfältig.
50. Der aufdringliche / eifrige Kerl soll mich in Ruhe lassen.

B. Kreuzen Sie bitte das richtige Wort an! (5 P.)

51. Nur selten erkennt man an seiner Aussprache, dass er einer nationalen Minderheit angehört / gehört.
52. Das Rauchen ist eine schlechte Gewohnheit / Angewohnheit, außerdem schadet es der Gesundheit.
53. Er war sehr geregt / erregt, als er entdeckte, dass seine Brieftasche mit allen Dokumenten verschwunden war.
54. Sie war froh / freudig, rechtzeitig wegzukommen.
55. Jetzt habe ich genug / genügend von seiner Unpünktlichkeit, ich gehe allein und warte nicht mehr.

C. Lesen Sie den folgenden kurzen Text und erklären Sie die hervorgehobenen Wörter im Text in chinesisch! (5 P.)

Es war Frühling, beinahe schon Sommer. Die Welt lächelte. Gottes blauer Himmel war mit lauter kleinen, runden, 56. **kompakten** Wolkenstückchen besetzt, betupft mit lauter schneeweißen Klümpchen von 57. **humoristischem** Ausdruck. Die Vögel 58. **zwitscherten** in den Buchen, und über die Felder kam ein milder Wind. Auf der 59. **Chaussee** schlich ein Wagen vom nächsten Dorf her gegen die Stadt. Er fuhr zur Hälfte auf dem gepflasterten, zur anderen Hälfte auf dem nicht gepflasterten Teil der Straße. Der Fuhrmann ließ seine Beine zu beiden Seiten der Deichsel hinabhängen und 60. **pfiff** aufs unreinste.

56. _____ 57. _____ 58. _____
59. _____ 60. _____

D. Erklären Sie folgende Wörter in deutsch! (5 P.)

61. schufteten _____
62. das Gedränge _____
63. die Kumpanei _____
64. fit _____
65. revoltieren _____

E. Ergänzen Sie das nur durch einen bzw. mehrere Anfangsbuchstaben angedeutete Wort! (5 P.)

66. Der Apfel fällt nicht weit vom St_____.
67. Er lebt von der Hand in den M_____.
68. Er spricht alles durch die B_____.
69. Das trifft den Nagel auf den K_____.
70. Er versteht im Trüben zu f_____.

IV. Leseverständnis (20 Punkte)

Text 1

Die Welt ist noch zu retten

Aus Schornsteinen und Auspuffen entweichen jedes Jahr viele Milliarden Tonnen CO₂, und es werden unaufhörlich mehr. Immer wieder kommt es auf unserem Planeten zu Stürmen, Dürren, Überflutungen. Klimaforscher mahnen, dass die Menschheit ihren CO₂-Frevel (犯罪行为) bis 2050 drastisch einschränken müsse. Sonst werde der Planet seine Bewohner nicht mehr ertragen. Die Menschen müssten jetzt über ihren langen Schatten springen, sagen die Experten, um der Katastrophe zu entgehen. Eine gigantische Herausforderung für jeden Einzelnen und für das Kollektiv: Die Zukunft zu retten ist anspruchsvoll und anstrengend und nicht zuletzt auch eine Sache des Verzichts. Die Bürger und die Unternehmen nahmen von alledem Notiz – um dann aber wie gewohnt weiterzuwirtschaften. Das scheint sich jetzt zu ändern. Derzeit verursacht der weltweit immer stärker spürbare Klimawandel eine Betroffenheit ohnegleichen. Es zeigt sich eine echte Bereitschaft zum Handeln. 88 Prozent der Deutschen wollen zwecks Klimaschutz weniger Strom verbrauchen; 80 Prozent haben vor, sich sparsamer fortzubewegen. Alles schön und gut, wenn auch bislang noch mehr Absicht als Aktion.

„Je mehr Zeit wir uns nehmen, desto schwieriger wird es, den Tanker umzudrehen“, sagt Nebojsa Nakicenovic, Professor für Energieökonomie und -technologie an der Technischen Universität Wien. Mit „Tanker“ meint er das weltweite Energiesystem. Fast alles, was wir benutzen, benötigt Energie und ist deshalb eine Quelle von CO₂. Daher führe auch kein Weg daran vorbei, das globale Energiesystem „komplett umzubauen“, sagt Nakicenovic. Eine größere Herausforderung hatte die Menschheit noch nicht zu bestehen. Der erforderliche Umbau des Energiesystems ist ohne Zweifel schwierig und langwierig. Daher müssten die Weichen möglichst schnell gestellt werden, damit sich in zehn, fünfzehn Jahren erste Erfolge einstellen.

Ein klimaverträgliches Energiesystem ist nach den Erkenntnissen von Wolfram Krewitt, dem Ingenieur am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, kein Traum, sondern „technisch mach- und wirtschaftlich darstellbar“. Sogar ohne Atomenergie. Technisch machbar – das bedeutet nicht, dass es einfach wäre. Vielmehr ist ein grundlegendes Umdenken nötig, muss Abschied genommen werden von Gewohnheiten. Vorausgesetzt wird, dass der Markt im Dienste des Klimaschutzes steht und alle zahlen müssen, die CO₂ gegen Himmel schicken. Und die Menschen müssten ihren Lebensstil revolutionieren. Das wird Zeit brauchen, zumal nicht nur technische, sondern auch soziale Innovationen vonnöten sind.

Energieforscher sind sich einig, dass nichts vernünftiger ist, als so schnell wie möglich produktiver mit Energie umzugehen. Das Potenzial ist enorm: Gelänge es der Menschheit, ihre Energieproduktivität doppelt so schnell wie in den vergangenen 15 Jahren zu steigern, dann würde sie 2050 nicht mehr Energie brauchen müssen als heute – trotz einer wachsenden Bevölkerung und trotz eines Wirtschaftswachstums von jährlich fast drei Prozent.

An Ideen, Strom klimaschonend und kostengünstig zu erzeugen, mangelt es nicht. Die Menschheit kann die Kurve bekommen, ohne ihr Wohlstandstreben aufzugeben. Sie muss nur wollen.

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Lösung an!

71.

- (a) Die Menschheit muss gewaltige Anstrengungen unternehmen, damit 2050 kein CO₂ mehr ausgestoßen wird.
- (b) Die Bürger und die Unternehmen haben die Mahnung der Klimaforscher befolgt und sofort ihr Verhalten geändert.

- (c) Um die Zukunft der Menschheit zu retten, muss jeder bereit sein, auf seinen bisherigen Lebensstil zu verzichten und sein Verhalten zu ändern.
- (d) Angesichts des Klimawandels haben die Deutschen ihre Absicht, weniger Strom zu verbrauchen und sich sparsamer fortzubewegen, in die Tat umgesetzt.

72.

- (a) Der komplette Umbau globalen Energiesystems ist abhängig von dem Tanker des weltweiten Energiesystems.
- (b) Der komplette Umbau globalen Energiesystems ist die größte Herausforderung, welche die Menschheit bestanden hat.
- (c) Dem kompletten Umbau globalen Energiesystems kann die Menschheit nicht mehr ausweichen.
- (d) Der komplette Umbau globalen Energiesystems muss in zehn oder fünfzehn Jahren erfolgreich fertig gestellt werden.

73.

- (a) Ein klimaverträgliches Energiesystem ist technisch machbar und wirtschaftlich darstellbar, aber noch wichtiger ist ein grundlegendes Umdenken menschlichen Lebensstils.
- (b) Wenn die Atomenergie in der Zukunft weiterhin eingesetzt wird, bleibt ein klimaverträgliches Energiesystem nur ein Traum.
- (c) Die Technik macht den Aufbau eines klimafreundlichen Energiesystems viel komplizierter.
- (d) Ein klimaverträgliches Energiesystem ist die Voraussetzung für ein grundlegendes Umdenken menschlichen Lebensstils.

74.

- (a) Nach der Meinung der Energieforscher ist es nicht vernünftig, die Produktivität der Energie zukünftig doppelt so schnell wie in den letzten 15 Jahren zu steigern.
- (b) Nach der Meinung der Energieforscher wird die Menschheit im Jahre 2050 genauso viel Energie brauchen müssen wie heute, weil sie weiter nach dem Wohlstand strebt.
- (c) Nach der Meinung der Energieforscher steht die Steigerung der Energieproduktivität dem Bevölkerungswachstum und dem Streben nach dem Wohlstand immer entgegen.
- (d) Nach der Meinung der Energieforscher ist der produktive Umgang mit Energie der vernünftigste Weg in die Zukunft.

Text 2

Enzyme (酶)

In jeder Sekunde laufen in unserem Körper unzählige biochemische Reaktionen gleichzeitig ab, um den Stoffwechsel (新陈代谢) zu sichern und damit Lebensprozesse zu ermöglichen. Trotzdem entsteht in den Körperzellen kein Chaos. Denn jede Reaktion wird durch komplexe organische Verbindungen gesteuert, die als Enzyme bezeichnet werden. In allen Körperzellen kommen Enzyme in unterschiedlichen Konzentrationen (浓度) vor. Viele von ihnen sind spezifisch für ein Organsystem: so zum Beispiel für die Bauchspeicheldrüse (胰腺) oder die Leber. Man schätzt, dass eine Leberzelle circa 50 Millionen Enzymmoleküle (酶分子) enthält.

Es handelt sich bei Enzymen zumeist um Proteine (蛋白质). Proteine machen mehr als 50 Prozent des Trockengewichts der meisten Zellen aus. Man unterscheidet zwei Gruppen von Proteinen: Faserproteine (纤维蛋白) haben mit ihrer lang gestreckten Struktur eine eher stützende Funktion. Sie treten z.B. in Haaren und Muskeln auf. Globuläre Proteine (球蛋白) haben hingegen eher kugelförmige Struktur. Sie sorgen für den

Ablauf biochemischer Funktionen. Ein Beispiel dafür ist das Hämoglobin (血红蛋白), das für den Sauerstofftransport im Blut verantwortlich ist. Enzyme gehören zur Gruppe der globulären Proteine.

Als Katalysatoren (催化剂) beschleunigen Enzyme chemische Reaktionen, d. h.: Ohne dass sie selbst dabei verbraucht oder chemisch verändert würden, senken Enzyme die Aktivierungsenergie einer chemischen Reaktion, sodass diese schon bei geringeren Temperaturen einsetzt und schneller ablaufen kann. Dies ist für lebende Organismen (生物, 有机体) besonders wichtig, da ihre Zellen ja temperaturempfindlich sind und eine bestimmte Maximaltemperatur nicht überleben können.

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Lösung an!

75.

- (a) Enzyme sind biochemische Reaktionen und stehen unter der Kontrolle komplexer organischer Verbindungen.
- (b) Enzyme sind komplexe organische Verbindungen und sorgen für den Ablauf biochemischer Reaktionen.
- (c) Enzyme sind komplexe organische Verbindungen, die für die Gleichzeitigkeit biochemischer Reaktionen verantwortlich sind.
- (d) Enzyme sind komplexe organische Verbindungen und kommen nur in bestimmter Konzentration in allen Körperzellen vor.

76.

- (a) Es gibt zwei Hauptgruppen von Enzymen: Faserproteine und globuläre Proteine.
- (b) Enzyme machen mehr als 50 Prozent des Trockengewichts der meisten Zellen aus.
- (c) Globuläre Proteine treten in Haaren und Muskeln auf.
- (d) Enzyme haben eher kugelförmige Struktur und unterstützen biochemische Funktionen.

77.

- (a) Über einer Maximaltemperatur sterben Zellen ab, deshalb sind lebende Organismen auf Enzyme angewiesen.
- (b) Als Katalysatoren lassen Enzyme chemische Reaktionen schneller ablaufen, deshalb können lebende Zellen bei jeder Temperatur überleben.
- (c) Bei niedrigen Temperaturen verbrauchen Enzyme keine Energie für die Aktivierung einer chemischen Reaktion.
- (d) Die Beschleunigung chemischer Reaktionen ist abhängig von der Temperatur der Enzyme.

Text 3

Banz, der Direktor der Versicherungsgesellschaft Fortschritt, sah den Mann, der vor seinem Schreibtisch stand und sich um eine Dienerstelle bei der Gesellschaft bewarb, zweifelnd an. Hie und da las er auch in den Papieren des Mannes, die vor ihm auf dem Tische lagen. „Lang sind Sie ja“ sagte er „das sieht man, aber was sind Sie sonst? Bei uns müssen die Diener mehr können, als Marken lecken (舔) und gerade das müssen Sie nicht können, weil solche Sachen bei uns automatisch gemacht werden. Bei uns sind die Diener halbe Beamte, sie haben verantwortungsvolle Arbeit zu leisten, fühlen Sie sich dem gewachsen. Sie haben eine eigentümliche Kopfbildung. Wie Ihre Stirn zurücktritt. Sonderbar! Welches war denn Ihr letzter Posten? Wie? Sie haben seit einem Jahr nichts gearbeitet? Warum denn? Wegen Lungenentzündung? So? Nun, das ist nicht sehr empfehlend, wie? Wir können natürlich nur gesunde Leute brauchen. Ehe Sie aufgenommen werden, müssen Sie vom Arzt untersucht werden. Sie sind schon gesund? So? Gewiss, das ist ja möglich. Wenn Sie nur lauter reden würden! Sie machen mich ganz nervös mit Ihrem Lispeln (怯生生地低语). Hier sehe ich auch, dass Sie verheiratet sind

vier Kinder haben. Und seit einem Jahr haben Sie nichts gearbeitet! Ja, Mensch! Ihre Frau ist Wäscherin? So! Nun ja. Da Sie jetzt schon einmal hier sind, lassen Sie sich gleich vom Arzt untersuchen, der Diener wird Sie hinführen. Daraus dürfen Sie aber nicht schließen, dass Sie angenommen werden, selbst wenn das Gutachten des Arztes günstig ist. Durchaus nicht. Eine schriftliche Verständigung bekommen Sie jedenfalls. Um aufrichtig zu sein, will ich Ihnen gleich sagen: Sie gefallen mir gar nicht. Wir brauchen ganz andere Diener. Lassen Sie sich aber jedenfalls untersuchen. Gehen Sie nur schon, gehen Sie. Hier hilft kein Bitten. Ich bin nicht berechtigt Gnaden auszuteilen. Sie wollen jede Arbeit leisten. Gewiss. Das will jeder. Das ist keine besondere Auszeichnung. Es zeigt nur wie tief Sie sich einschätzen. Und nun sage ich zum letzten Mal: Gehen sie und halten Sie mich nicht länger auf. Es ist wahrhaftig genug.“ Banz musste mit der Hand auf den Tisch schlagen, ehe der Mann sich vom Diener aus dem Direktionszimmer hinausziehen ließ.

Franz Kafka

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Lösung an!

- 78.
- (a) Der Mann bewirbt sich bei einer Versicherungsgesellschaft um eine Beamtenstelle.
 - (b) Der Mann bewirbt sich als Arbeitsloser um eine Stelle bei einer Versicherungsgesellschaft.
 - (c) Der Mann fühlt sich der Arbeit bei der Versicherungsgesellschaft von Herrn Banz nicht gewachsen.
 - (d) Während der ganzen Zeit im Büro von Herrn Banz hat der Mann kein Wort gesagt.
- 79.
- (a) Herr Banz lässt den Mann ärztlich untersuchen, weil er in den Papieren gelesen hat, dass der Mann Lungenentzündung hat.
 - (b) Herr Banz lässt den Mann ärztlich untersuchen, weil der Mann Herrn Banz darum gebeten hat.
 - (c) Herr Banz macht sich Sorgen um die Gesundheit des Mannes, deshalb lässt er ihn ärztlich untersuchen.
 - (d) Herr Banz lässt den Mann ärztlich untersuchen, weil das Gutachten des Arztes eine der Voraussetzungen für die Einstellung ist.
- 80.
- (a) Obwohl der Mann bei Herrn Banz kein Gefallen findet, wird er von der Versicherungsgesellschaft angestellt, weil er jede Arbeit leisten kann.
 - (b) Mit einer schriftlichen Verständigung versichert Herr Banz dem Mann eine Stelle bei der Versicherungsgesellschaft.
 - (c) Der Mann hofft aller Wahrscheinlichkeit nach vergebens auf eine Stelle bei der Versicherungsgesellschaft.
 - (d) Der Mann kann auf eine Stelle bei der Versicherungsgesellschaft hoffen, denn Herr Banz verhält sich sehr höflich zu ihm.

V. Landeskunde (10 Punkte)

A. Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an! (3 P)

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 81. Der gegenwärtige Bundesaußenminister ist Joschka Fischer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 82. Bundeskanzlerin Merkel ist heute Ratspräsidentin der EU. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 83. 2006 entwickelte sich die Wirtschaft Deutschlands schneller als in den letzten Jahren..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 84. Frau Merkel hat als Bundeskanzlerin China noch nicht besucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 85. Die letzte Bundestagswahl hat in 2006 stattgefunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 86. In Deutschland regiert heute eine große Koalition. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B. Kreuzen Sie die richtige Lösung an! (7 P)

87. Die Bundesrepublik Deutschland hat _____ Nachbarstaaten.
a. 8 b. 9 c. 10 d. 11
88. In Deutschland leben heute knapp _____ Millionen Menschen.
a. 63 b. 73 c. 83 d. 93
89. _____ ist die Deutsche Einheit Realität geworden.
a. 1945 b. 1949 c. 1989 d. 1990
90. _____ ist das größte Bundesland..
a. Bayern b. Niedersachsen c. Brandenburg d. Nordrhein-Westfalen
91. Zwischen 1618-1648 erfolgte _____.
a. die bürgerliche Revolution b. der dreißigjährige Krieg
c. der deutsch-dänische Krieg d. der deutsch-französische Krieg
92. Willy Brandt wurde dank seiner _____ der Friedensnobelpreis verliehen.
a. Integrationspolitik b. Nord-Süd-Politik
c. neuen Ostpolitik d. sozialen Politik
93. _____ ist die Zentralbank in Deutschland.
a. Die Deutsche Bank b. Die Dresdener Bank
c. Die Commerzbank d. Die Deutsche Bundesbank
94. _____ führt zu einem mittleren Schulabschluss.
a. Die Hauptschule b. Die Realschule c. Das Gymnasium d. Die Gesamtschule
95. _____ vertritt die Interessen der Arbeitnehmer.
a. Der Arbeitgeberverband b. Die SPD
c. Die Gewerkschaft d. Die Partei der Grünen
96. 2006 fand die _____ in Deutschland statt.
a. Fußballweltmeisterschaft b. Tischtennisweltmeisterschaft
c. Volleyballweltmeisterschaft d. Basketballweltmeisterschaft
97. Papst Benedikt XVI ist ein _____.
a. Italiener b. Deutscher c. Pole d. Engländer
98. _____ ist ein Werk von Schiller.
a. „Deutschland, ein Wintermärchen“ b. „Kabale und Liebe“
c. „Faust“ d. „Nibelungenlied“
99. „Die Blechtrommel“ ist ein Werk von _____.
a. Max Frisch b. Günter Grass c. Heinrich Böll d. Siegfried Lenz
100. _____ ist der Vater der Sozialen Marktwirtschaft.
a. Ludwig Erhard b. Konrad Adenauer c. Alfred Müller-Armack d. Walter Eucken

VI. Zusatzteil der jeweiligen Hochschule (50 Punkte)

(各校自行決定是否增加題)

Teil II (Bitte auf Antwortbogen)

VII. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Chinesische! (30 Punkte)

Europa hat ein enormes kreatives Potential: Forscher auf Weltklassenniveau, ideenreiche Unternehmer, gut ausgebildete Arbeitskräfte und ein erhebliches Finanzierungspotenzial.

Europa ist in einer Reihe von Maßnahmen führend und bestrebt, die nachhaltige Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialentwicklung weltweit voranzutreiben. Damit entwickelt es auch lukrative (利润不菲) Exportprodukte. Unsere Zukunftschancen liegen ja nicht in erster Linie im Marktsegment (市场领域) „einfach und billig“, sondern im Marktsegment „innovativ und kreativ“. Deshalb müssen wir uns vor allem in der Bildung immer wieder aufs Neue anstrengen.

Meine Vision (展望) für die nächsten 20 Jahre ist ein Europa, das zur Bewahrung von Frieden und Freiheit für seine Bürger und für die Welt beiträgt. Ein Europa als treibende Kraft für Kreativität und Innovation. Ein Europa, das aufgrund seiner Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten über ein zukunftsbeständiges Sozialversicherungssystem und einen nachhaltigen Umweltschutz verfügt. Ein Europa, das sein kulturelles Erbe bewahrt und seine kulturelle Vielfalt pflegt. Ein Europa, das Partner in der Entwicklung und eine Kraft gegen Intoleranz (不宽容) und Fundamentalismus (原教旨主义) aller Art sein kann. (157 Wörter)

VIII. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche! (30 Punkte)

中国已经确立了本世纪头 20 年的奋斗目标。这就是要全面建设惠及十几亿人口的更高水平的小康社会。中国的改革开放和现代化建设, 不仅造福于 13 亿中国人民, 也有利于全球的发展, 并为包括德国在内的各国企业家带来更多的商机和广阔市场。中国已经初步建立了社会主义市场经济体制。

VIV. Schriftlicher Ausdruck (30 Punkte)

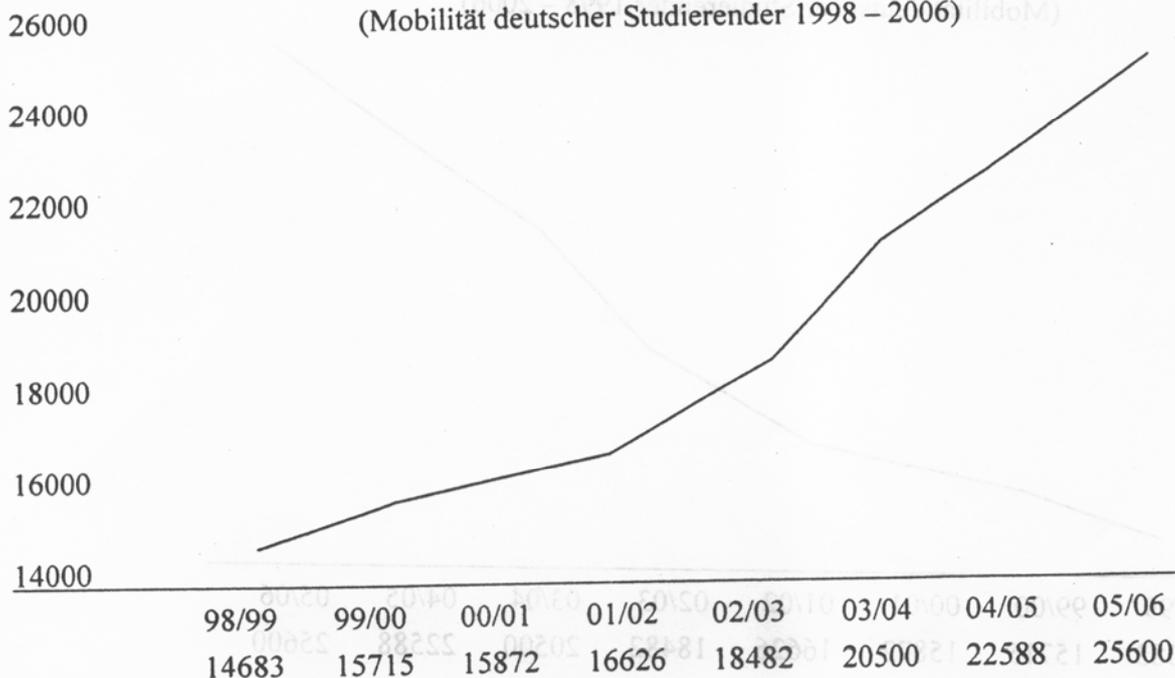
Wählen Sie eins von den folgenden zwei Themen. Schreiben Sie einen Text dazu!

A. Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text (von mindestens 300 Wörtern) zum Thema „Studierendenmobilität“.

Zusatzqualifikationen können später bei der Suche nach einem Arbeitsplatz entscheidend sein. Immer mehr Studierende erkennen dies und planen wenigstens einen Auslandsaufenthalt in ihr Studium ein.

Studierendenmobilität

(Mobilität deutscher Studierender 1998 – 2006)



Beschreiben Sie die Grafik. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Wie hat sich die Zahl der Studierenden, die ins Ausland gehen, in den letzten Jahren verändert?

In Bezug auf den Auslandsaufenthalt gibt es bei den Studierenden unterschiedliche Meinungen:

- Die Befürworter eines Auslandsaufenthalts während des Studiums stellen die Fremdsprachenkompetenz und die wichtigen Studiererfahrungen in den Vordergrund.

- Die Gegner eines Auslandsaufenthalts während des Studiums behaupten, dass die Zeit im Ausland nur die Studienzeit verlängert.

③ Geben Sie die beiden Meinungen mit eigenen Worten wieder!

③ Nehmen Sie zu beiden Aussagen Stellung und begründen Sie Ihre Stellungnahme!

③ Nehmen Sie aus Ihrer eigenen Erfahrung Stellung zu den Vor- und Nachteilen eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums!

B. Schreiben Sie einen Text zum Thema „psychische Beschwerden der Studenten“!

Immer mehr Studenten leiden unter Depressionen und denken über Suizid (Selbstmord) nach.

Über die Gründe dafür gibt es verschiedene Meinungen:

- Die suizidalen Tendenzen hängen mit einer depressiven Grundstimmung zusammen. Besonders zu Beginn des Studiums haben viele Studenten Probleme, sich von der Schule auf die Universität umzustellen und mit den veränderten Anforderungen zurechtzukommen.

- Zum Auslöser für Depressionen wird häufig die Angst vor Prüfungen. Diese Versagensängste sind dabei völlig unabhängig von der Begabung der Studenten. Unter den Studenten herrscht sogar ein weit verbreitetes Gefühl, im Leistungsbereich überfordert zu sein.

Schreiben Sie bitte einen zusammenhängenden Text (denken Sie dabei auch an Einleitung, Überleitungen zwischen den Teilthemen, Schluss) von ca. 300 Wörtern zum Thema. Gehen Sie dabei auch auf folgende Aspekte ein:

- 1) Beschreiben Sie zunächst die Situation in Ihrer Umgebung! Ist das Thema der Depression ein Tabu? Oder an wen kann man sich dabei wenden?
- 2) Worin liegen Ihrer Meinung nach die Gründe dafür? Begründen Sie Ihre Meinung ausführlich! Gehen Sie dabei auf die oben genannten Aussagen ein!
- 3) Geben Sie bitte Ratschläge, wenn Sie leidende Studenten notfalls beraten!

I. HV

A.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	a	c	a	b	c	b	b	a	b	c

B. (Was in der Klammer steht, ist nicht obligatorisch aufzuschreiben; was hinter dem „ / “ steht, ist eine Alternative.)

11. (Um die) Lage in einigen Teilen Afrikas und einigen anderen Regionen (der Welt)
12. Die Stadt und der Erdkreis
13. (in) 62 (Sprachen)
14. ein schnelles Ende des Nahost-Konfliktes
15. das Osterfest für einen Neuanfang zu nutzen
16. (Die) Zuwendung Gottes zu allen Menschen
17. (Durch einen) Bombenanschlag
18. in der südafghanischen Provinz (Helmand)
19. (knapp) vor 10 Monaten
20. (über) ägyptische Vermittler
21. 1000
22. (mehr als) 20 Menschen
23. ein ranghohes Mitglied (des Terrornetzwerkes „El Kaida“)
24. einen Gewaltverzicht
25. ein Stopp von Polizeiaktionen (der Madrider Zentralregierung im Baskenland)
26. in einer Fernsehansprache
27. Auflösung des Parlaments
28. gegen die geplante militärische Nutzung (des sogenannten „Bombodroms“)
29. (An) Verteidigungsminister (Jung)
30. auf die Nutzung des ehemaligen sowjetischen Militärgeländes (als Truppenübungsplatz für die Bundeswehr) zu verzichten

II. Grammatik

31. Eine Regierungskrise musste/sollte vermieden werden.
32. Eine solche Handlungsweise muss/soll bestraft werden.
33. Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit stand leider zu befürchten.
34. Es galt Umweltprobleme in Angriff zu nehmen.
35. Viele Menschen flüchten sich, wobei/indem sie bittere Wahrheiten einfach nicht zur Kenntnis nehmen, einfach in eine "Lebenslüge".
36. Theaterstücke wie Ibsens "Wildente" oder A. Millers "Tod eines Handlungsreisenden", die solche Lebenslüge aufzeigen, sind weltberühmt worden.
37. Die Augen vor der Realität verschließend, leben die in diesen Theaterstücken dargestellten Personen angenehmer und bequemer.
38. Abgesehen von einigen Ausnahmen und idiomatischen Wendungen hält sich die deutsche Sprache genau an die Regeln.
39. Fachleute werden darauf hin, dass große Teile der Wälder ... von einem ... Absterben bedroht seien. Nicht nur Nadelhölzer ... würden geschädigt. Sie reagierten (würden reagieren) ... empfindlicher als Nadelbäume. Als ... Verursacher ... sehe man die ... Kohlekraftwerke an, die die Schadstoffe ... ableiteten (ableiten würden).
40. Oft verlassen Jugendliche das Elternhaus zu früh, als dass die Eltern sich abfinden könnten.
41. Aber die Jugendlichen haben ihre Freiheit, ohne dass sie auf den von zu Hause gewohnten Komfort verzichten

...ssten.

42. in den 43. auf, zu 44. über die, ins 45. entgegen den

III. Wortschatz (je 1 P)

A.	46. abstrus	47. töricht	48. nachlässig	49. penibel	50. aufdringlich
B.	51. angehört	52. Angewohnheit	53. erregt	54. froh	55. genug
C.	56. 坚实的、密实的	57. 谈谐的	58. (小鸟) 唱歌	59. 马路、公路	60. 吹口哨
D.	61. hart, schwer arbeiten 62. drängende Menschenmassen 63. Kameradschaft, Gemeinschaft 64. gesund 65. einen Aufstand machen, einen Widerstand leisten				
E.	66. Stamm	67. Mund	68. Blumen	69. Kopf	70. fischen

(供参考)

IV. Leseverständnis (je 2 P)

	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
A			X				X			
B					X			X		
C	X	X								X
D				X		X			X	

V. Landeskunde (10 Punkte)

A. (je 0.5 P)

81. f	82 r	83 r	84. f	85. f	86. r
-------	------	------	-------	-------	-------

B. (je 0.5 P)

87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
b	c	d	a	b	c	d	b	c	a	b	b	b	a

VI. (Zusatzteil)

VII. 德译汉参考译文

欧洲拥有极大的创造潜力：世界级水平的科研人员，创意层出不穷的企业家，受过良好培训的劳动力以及巨大的金融潜力。

欧洲在一系列措施方面占据了主导地位，并力争在全球推动可持续性经济、环境和社会福利政策的发展。从而欧洲也开发出了利润不菲出口产品。我们未来的机遇主要不是在“简单廉价”这个市场领域，而是在“革新、有创造力”这个市场领域。因此，我们必须在教育领域不断从头努力。

我对欧洲今后 20 年的展望是，一个对保卫世界和平、保障公民自由做贡献的欧洲，一个作为创造力和革新推动力的欧洲，一个基于它在国际市场上的竞争能力而拥有经得住未来考验的社会保障体系和可持续的环境保护体系的欧洲，一个保留了文化遗产和文化多样性的欧洲，一个可以成为发展道路上的伙伴和对抗不宽容和形形色色原教旨主义的坚强力量的欧洲。

VIII. 汉译德参考译文

China hat es sich für die ersten 20 Jahre dieses Jahrhunderts Ziel gesetzt, eine Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand höheren Niveaus aufzubauen, die mehr als einer Milliarde Menschen zugute kommt. Die Reform, Öffnung und Modernisierung Chinas werden nicht nur 1,3 Milliarden Chinesen zum Wohle gereichen, sondern dienen auch der Entwicklung der ganzen Welt und bringen Unternehmen aus aller Welt, darunter auch Unternehmen Deutschlands, noch mehr Geschäftschancen und einen riesengroßen Markt. China hat das sozialistische Marktwirtschaftssystem bereits in groben Zügen etabliert.

Teil I: Ein Schülerreferat zum Thema „Biorhythmus“ (etwa 755 Wörter)

Ich habe ein Referat zum Thema „Biorhythmus“ vorbereitet und möchte euch einige Zusammenhänge darstellen. Biorhythmus - was ist das? Vereinfacht kann man sagen, dass das so etwas wie die „innere Uhr“ von Lebewesen ist.

Gucken wir erst einmal in die Wissenschaftsgeschichte: Nach der „inneren Uhr“ sind Wissenschaftler nämlich schon seit drei Jahrhunderten auf der Suche. Bereits im Jahr 1729 beobachtete ein französischer Forscher, wie eine Blume auf der Fensterbank ihre Blüten morgens öffnete und abends schloss. Die Pflanze hielt ihren Rhythmus auch bei, als der Forscher sie in einen dunklen Schreibtisch stellte. Wie lässt sich das erklären? Offenbar, so folgerte er, wird die Stellung der Blütenblätter – also offen oder geschlossen – nicht vom Sonnenlicht beeinflusst. Und so ist es tatsächlich: Die Pflanzen beginnen schon vor Sonnenaufgang damit, ihren Stoffwechsel so umzustellen, dass sie sofort beim ersten Lichtstrahl bereit sind, Energie zu gewinnen.

Auch Menschen haben solch eine biologische Uhr. Wir alle kennen das: Da wird man nachmittags um drei regelmäßig müde, egal ob man nachts gut geschlafen hat oder ob man gerade ein üppiges Mittagessen verspeist hat. Ihr kennt das sicher auch von Partys: Irgendwann, mitten in der Nacht, kommt der tote Punkt. Dann wird man endgültig müde und beginnt zu frieren.

Sicher habt ihr auch schon mal von „Eulen-“ und „Lerchen-Typen“ gehört. Als „Eulen“ bezeichnet man Menschen, die bis spät nachts aktiv sind. Sie stehen morgens nicht so gern früh auf und sind dann meistens auch noch ziemlich schläfrig. „Lerchen“ sind Menschen, die abends früher schlafen gehen, morgens früh aufstehen und sich dann sofort topfit fühlen. Dies ist keine Frage der Lebenseinstellung, sondern hängt von einem Rhythmus ab, der von Hormonen gesteuert wird. Das hat man in den 70er-Jahren in zahlreichen Untersuchungen herausgefunden. Schlafforscher haben damals Freiwillige beobachtet, die isoliert wurden. Sie lebten Wochen lang ohne Tageslicht, ohne Uhr und ohne Kontakt zur Außenwelt. Das Erstaunliche: Alle Versuchspersonen behielten so ungefähr ihren Rhythmus bei. Sie schliefen nachts, wachten morgens auf und hielten nachmittags ein kleines Nickerchen. Für die Forscher war dies der Beweis dafür, dass die Menschen nach einem täglich ungefähr gleich bleibenden Rhythmus leben.

Aber woher weiß unser Organismus eigentlich, wie spät es ist? Dieser Frage geht die Chronobiologie nach. Chronobiologie – das ist die Wissenschaft, die Lehre von der biologischen Uhr. So glauben die Wissenschaftler an der Universität München, dass jede einzelne Körperzelle so ein zeitliches Programm besitzt. Also gibt es im Grunde genommen nicht EINE innere Uhr, sondern bei Unmengen von Zellen im Körper Billionen von Zell-Uhren. Die funktionieren in einem 24-Stunden-Rhythmus. Damit all diese Zell-Uhren den gleichen Rhythmus haben, ist ein Taktgeber notwendig. Und der sitzt in unserem Gehirn: Da gibt es einen bestimmten Nerven Kern, der – ähnlich wie ein Dirigent in einem Orchester – den Takt angibt. Dieser Nerven Kern reagiert auf das Tageslicht und passt die Zelluhren entsprechend an.

Ich gebe euch mal ein Beispiel zur Verdeutlichung: Wenn es dunkel wird, dann bildet der Körper das Hormon Melatonin. Das macht müde und bereitet somit den Schlaf vor. Ab etwa drei Uhr nachts reduziert der Körper die Melatoninproduktion und beginnt stattdessen mit der Bildung des Hormons Cortisol. Cortisol mobilisiert die Energien. Bei den Frühaufstehern, den „Lerchen“, setzt diese Umstellung von der Melatonin-Produktion auf die Cortisol-Produktion etwas früher ein, während es bei den Nachtschwärmern, den „Eulen“ ein bisschen länger dauert, bis sie auf das Tagesprogramm umschalten.

Für die Gesundheit des Menschen ist es wichtig, dass er seinen Rhythmus insgesamt einhält. Wer viel quer durch die Welt reist oder über Jahre im Schichtdienst arbeitet, der tut seinem Körper nichts Gutes an. Dazu zwei

Beispiele: Wenn eine Krankenschwester sich auf den Weg zum Nachtdienst macht, signalisieren ihre Hormone ihr Schlafenszeit. Aber sie muss wach bleiben. Oder für einen Geschäftsreisenden steht nach einer langen Flugreise der erste Gesprächstermin auf dem Plan, obwohl nach seiner inneren Uhr eigentlich Schlafen an der Reihe wäre.

Warum ist es denn so wichtig für den Körper, dass der Biorhythmus eingehalten wird? Nun, die Wissenschaft hat auch dazu einiges herausgefunden. Bestimmte Heilungsprozesse und Reparaturvorgänge des Körpers sind nämlich tageszeitlich geregelt. Und zwar laufen sie während der Nacht ab. Da werden zum Beispiel die Sinneszellen des Auges erneuert, Heilungsprozesse in der Leber laufen ab, usw. Denn nur nachts bildet der Körper die Hormone, die zur Erneuerung der Zellen wichtig sind. Das sollte man bedenken: Wer dieses System auf Dauer missachtet, der gefährdet seine Gesundheit.

Zwar ist es eine uralte Weisheit, dass wir auf unseren Körper hören sollen. Aber nun hat es auch die Wissenschaft bewiesen: Wer auf seinen Biorhythmus achtet, der kann ein ausgeglicheneres, erfolgreicherer und gesünderes Leben führen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Teil II: Nachrichten der Deutschen Welle

1. Zehntausende Oster-Pilger in Rom und Jerusalem

Papst Benedikt XVI. hat sich in der Ostermesse besorgt über die Lage in einigen Teilen Afrikas und einigen anderen Regionen der Welt geäußert. Im sudanesischen Darfur sowie in den benachbarten Ländern herrsche eine unterschätzte humanitäre Lage, sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche. Auch die Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo und in Somalia brachte er vor zehntausenden Gläubigen auf dem Petersplatz zur Sprache. Den traditionellen Segen 'Urbi et Orbi' - Der Stadt und dem Erdkreis - erteilte der Papst in 62 Sprachen. Auch in der Grabeskirche in Jerusalem haben Tausende Pilger mit dem lateinischen Patriarchen Sabbah Ostern gefeiert. In seiner Predigt forderte dieser erneut ein schnelles Ende des Nahost-Konfliktes.

2. Deutsche Bischöfe betonen zu Ostern Chance auf Neubeginn

Die beiden großen Kirchen in Deutschland haben dazu aufgerufen, das Osterfest für einen Neuanfang zu nutzen. Der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, betonte im Mainzer Dom, auch wer tief schuldig geworden sei, solle ein neues Leben beginnen dürfen. Die Zuwendung Gottes zu allen Menschen sei stärker als Sünde und Tod. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Bischof Wolfgang Huber, bezeichnete im Berliner Dom die Auferstehung Christi als Zeichen der Hoffnung, mit der die Christen die Überwindung von Angst und Niedergeschlagenheit feierten.

3. Sieben NATO-Soldaten sterben in Afghanistan

Durch einen Bombenanschlag sind in der südafghanischen Provinz Helmand sechs NATO-Soldaten getötet worden. Wie die Allianz in Kabul mitteilte, explodierte der Sprengsatz, als die Soldaten mit ihrem Fahrzeug vorbeifuhren. Das kanadische Verteidigungsministerium bestätigte, dass es sich bei den Opfern um Landsleute handle. Bereits zuvor hatte die NATO einen toten Soldaten durch einen anderen Anschlag im Süden des Landes gemeldet.

4. Fortschritt bei Gefangenenaustausch mit Palästinensern

Knapp zehn Monate nach der Entführung des israelischen Soldaten Gilad Schalit im palästinensischen Gazastreifen gibt es neue Hoffnung auf eine Lösung des Konfliktes. Israelische Medien berichteten von Fortschritten bei den Verhandlungen. So hätten die Entführer der Regierung über ägyptische Vermittler eine Liste mit den Namen von bis zu 1.000 Gefangenen zukommen lassen, die im Austausch gegen Schalit freikommen sollen.

5. Neue Gewalt im Irak

Bei neuerlichen Gewalttaten sind im Irak mehr als 20 Menschen getötet und viele weitere verletzt worden. In der südlich von Bagdad gelegenen Stadt Mahmudijah zerstörte ein Sprengsatz ein Wohngebäude und tötete mindestens 17 Personen, wie örtliche Sicherheitskräfte mitteilten. Die US-Armee nahm unterdessen in Bagdad nach eigener Darstellung ein ranghohes Mitglied des Terrornetzwerkes 'El Kaida' fest.

6. **ETA bietet Gewaltverzicht unter Bedingungen**

Die baskische Untergrundorganisation ETA hat der spanischen Regierung einen Gewaltverzicht angeboten. Bedingung dafür sei ein Stopp von Polizeiaktionen der Madrider Zentralregierung im Baskenland, ließ die ETA in einem Zeitungsinterview erklären. Der Chef der verbotenen Baskenpartei Batasuna, Arnaldo Otegi, bezeichnete das Angebot als große Gelegenheit.

7. **Harte Worte im ukrainischen Machtkampf**

Im ukrainischen Machtkampf hat Präsident Viktor Juschtschenko seinen Widersacher und Regierungschef Viktor Janukowitsch scharf angegriffen. Das Abwerben von Abgeordneten der Opposition sei der erste Schritt in Richtung einer Machtergreifung gewesen, sagte er in einer Fernsehansprache. Solche Macht werde unkontrollierbar, und deshalb sei die von ihm angeordnete Auflösung des Parlaments notwendig gewesen, sagte Juschtschenko weiter. Regierungschef Janukowitsch erwähnte den ukrainischen Machtkampf in seiner eigenen Oster-Ansprache dagegen nur am Rande.

8. **Ostermarschierer protestieren gegen Bombodrom**

Mit einem Ostermarsch haben Tausende von Kriegsgegnern auch in diesem Jahr wieder gegen die geplante militärische Nutzung des so genannten 'Bombodroms' bei Wittstock in Nordbrandenburg protestiert. Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck appellierte dabei an Verteidigungsminister Jung, auf die Nutzung des ehemaligen sowjetischen Militärgeländes als Truppenübungsplatz für die Bundeswehr zu verzichten. Das Gelände sei längst zum Symbol für die blockierten Chancen einer gebeutelten Region geworden.